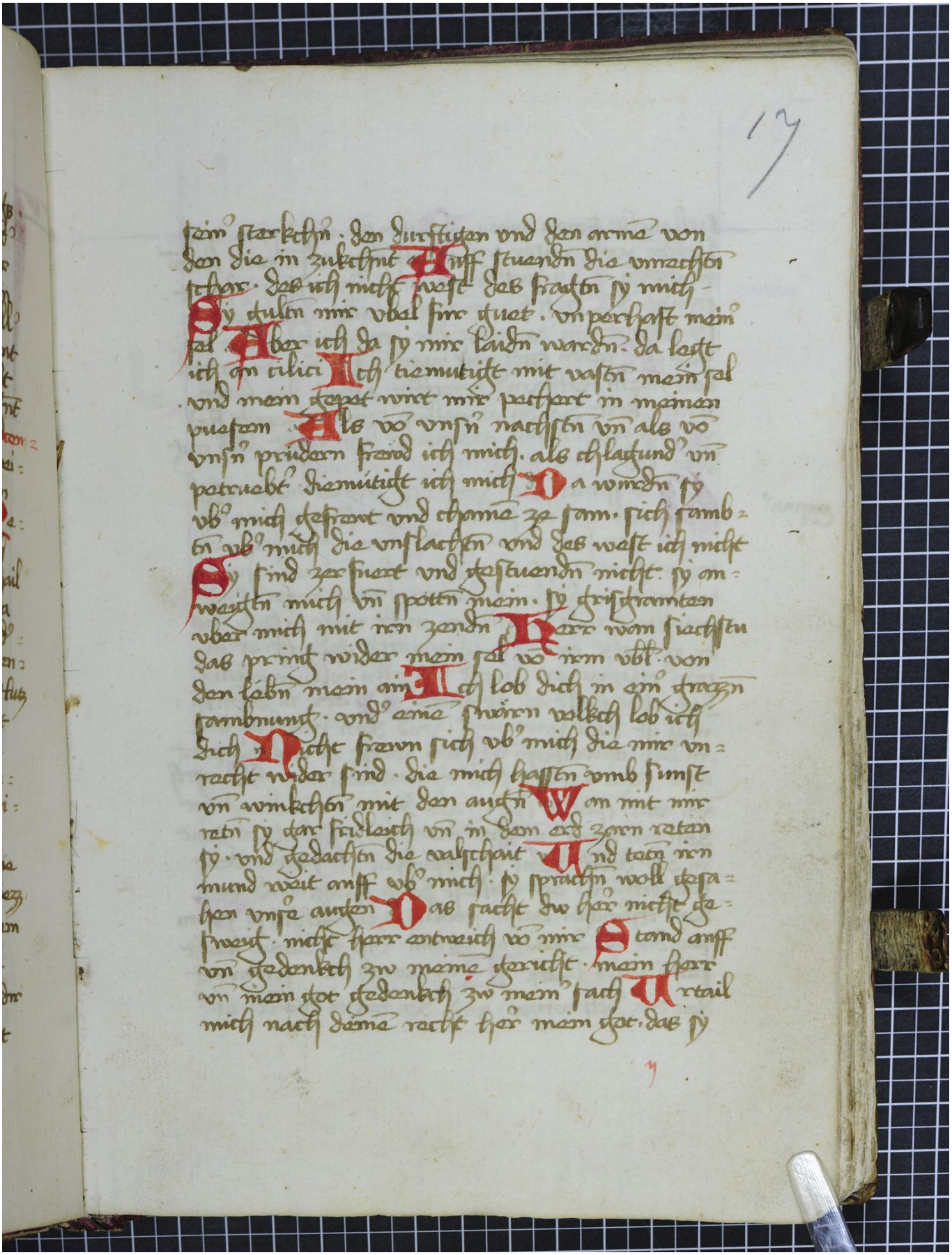
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



17

sein starkeh. den durstigen vnd den arme von
den die in zukehnt Auff stuenden die vmachten
schar. das ich nicht west das fragten sy mich
Sy tulten mir vbel sine guet. vnperhaft mein
sel Aber ich da sy mir laidn werdn. da legt
ich an cilicio Ich diemutigt mit vasten mein sel
vnd mein gebet wirt mir pekehrt in meinen
puesen Als vo vnsn nachsten vn als vo
vnsn prudern fraid ich mich. als ich lag vnd vn
petruebt diemutigt ich mich Da wurdn sy
vb mich gesamt vnd chame ze sam. sich samb=
ten vb mich die vnslachten vnd das west ich nicht
Sy sind zer suert vnd gestuerdn nicht. sy an=
weisten mich vn spotten mein. sy gristramten
vber mich mit ir zenden Herr wan siehstu
das prinst wider mein sel vo irm vbl. von
den lebn mein ain Ich lob dich in ein gracza
sambnunt. vnd eine suern volkch lob ich
dich Nicht frewn sich vb mich die mir vn=
recht wider sind. die mich hassen vmb sunst
vn winkehen mit den augen Wan mit mir
reden sy der fridleich vn in den erd zorn reden
sy. vnd gedachten die valschait Und tatn ir
mund weit auff vb mich. sy prachten wol gesa=
hen vnse augen Das sachst du her nicht ge=
swaig. nicht herr entweich vo mir Stand auff
vn gedenkch zu meine gericht. mein herr
vn mein got gedenkch zu mein sach Urtail
mich nach deine recht her mein got. das sy